

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1813

41 (22.5.1813)

A n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No 41. Samstags den 22ten Mai 1813.

Bekanntmachungen.

1) Mannheim. Margaretha Barbara Vogner von Gaislingen an der Staig im Königreich Württemberg ist wegen vaganten Lebens seit dem 16ten Februar 1813. in dem hiesigen Korrektionshaus gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erstandener 3monatlicher Strafzeit wieder entlassen, und der großherzogl. bad. Landen verwiesen worden.

Signalement. Diese Person ist 48 Jahr alt, 5 Schuh groß, hat schwarzbraune Haare und Augenbraunen, ein ovales Gesicht, braune Augen, mittelmäßige Nase und Mund, rundes Kinn, schmale Wangen mit etwas starken Backenknochen, und führet ihren 6jährigen Sohn bei sich, Namens Mich. Martin Weisshaupt. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem schwarz kotonenen Wammes mit weißen Blümchen, wollnenem Rok, mit weiß und blauen Streifen, weißkleinem Schurz, rothem Halstuch, weißwollenen Strümpfen, Schuh mit Bändel. Bruchsal am 16ten Mai 1813.

Großherzogl. bad. Zucht- und Korrektionshaus-Verwaltung.

1) Mannheim. Anna Maria Katharina Koberin von Dehringer, welche wegen Konkubinat, gebrochener Landesverweisung und zweiten gemeinen Diebstahl seit dem 18ten November v. J. in dem hiesigen Zuchthaus gefänglich eingesperrt, wurde heute nach erstandener Strafzeit entlassen, und der gesammten großherzogl. bad. Landen verwiesen.

Signalement. Diese Person ist dormalen 29 Jahr alt, von kleiner Statur, hat ein rundes volles Gesicht mit gemöhnlicher Gesichtsfarbe, braune Haare und lichte Augenbraunen, blau graue Augen, kleine etwas spitze Nase, volle Wangen, kleinen Mund, gute Zähne, spitze Kinn, hat ein durch einen unglücklichen Fall

verkrüppeltes rechtes Bein. Ihre bei der Entlassung angehabte Kleidungsstücke bestanden in einer weißen abgenähten Haube, braun zithenen Fal mit großen Blumen, grün geblümt kattunen Halstuch, blau gedruckten leinenen Schurz, blauroth und weißgestreiften baumwollenzeugenen Rok, wollene Strümpfe und Schuhe. Mannheim den 18ten Mai 1813.

Großherzogl. Zuchthaus-Verwaltung.

2) Lbrach. Samuel Levi von Dambach, im kaiserlich französischen niederrheinischen Departement, der als Juden knecht mehrere Jahre lang in hiesiger Gegend sich aufhielt, hat sich im vorigen Sommer bei Altvogt Sulzer in Bingen, und bei Wirth Wohlschlegel von Holzzen bedeutender Betrügerei schuldig gemacht, hat aber, unerachtet aller angewandten Mühe bisher nicht zur Untersuchung gezogen werden können. Aus Auftrag des hochpreislichen Hofgerichts in Freyburg werden sämmtliche großherzogl. Amtsbehörden jetzt ersucht, wenn dieser Mensch im Großherzogthum sich wieder betreten lassen sollte, ihn arretiren, und gegen Kostenersaz hieher führen zu lassen.

Signalement. Er ist 5' groß, hat schwarze Haare, rothen Bart und Backenbart, niedere Stirne, graue Augen, spitze Nase, großen Mund mit aufgeworfenen Lippen, spitziges Kinn, blaßes schmales Angesicht, ist hagerer Statur, und mag ungefähr 40 Jahr alt seyn. Lbrach den 14ten Mai 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

Erborladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten Verwandten gegen Kaution wird ausgeliefert werden, Aus dem

Großherz. Stadtrath Karlsruhe.

1) von Karlsruhe Joh. Georg Friedrich Reich, ungefähr 40 Jahr alt, ist schon seit 25 Jahr abwesend, und hat seit 13 Jahren keine Kunde von sich gegeben, dessen Vermögen in ungefähr 280 fl. besteht.

Kaufanträge.

1) Billigheim. Künftigen Montag den 24ten dieses werden zu Billigheim bei Mosbach Vormittags 10 Uhr auf herrschaftliche Ratifikation versteigert, vorjährige Speisefrüchten von 40 Malter Korn, 525 Malter Dinkel, 160 Malter Haber, unter dem Vortheil der Frohnfuhr am Neckar, oder sonst in 2 Stunden in Umkreis gegen Bezahlung halben Fuhrlohns, per Malter schwerer Frucht zu 12 fr., per Malter leichter Frucht zu 6 fr. Billigheim den 17ten Mai 1813.

2) Mannheim. Am 24ten dieses Monats Vormittags 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, und so die folgende Tage werden nachbemerkten Effekten, nämlich ein Ring mit Brillanten, sehr modernes Silberwerk, bestehend in einer Theemaschine, Messern, Gabeln, Löffeln, Leuchtern, Kaffee- und Milchkannen etc. etc. 3 moderne Uhren auf Brons, und Alabastreruhend, verschiedene Spiegel von besonderer Größe, und Schönheit, ein Kaunitz, ein Pfeilerkommod, und 2 Spielstische alles von Mahagonieholz mit Brons garnirt, 2 eingelegte Etichränke mit Marmorplatten, verschiedene Pfeilertische mit Vergoldung, und Marmorplatten, prächtige Kupferstiche mit Glas und Rahmen nach Rubens, und Lebrun, gutes Tischweiszeng, verschiedene sehr schöne Gewehre von den berühmtesten Meistern, wie auch allerlei Jagdgeräthe, und Fuchsfallen, Porzellän, modernes Zinn, und Kupfergeschirr, Stähle mit seldenen Ueberzügen, allerlei Schreinerwerk und gute Schränke, dann verschiedene sehr brauchbare Bücher, worunter die Naturgeschichte von Buffon mit illuminierten Kupfern, und die ökonomische Encyclopedie von Krünitz mit Kupfern begriffen ist, in dem Hause Lit. C. 1. No. 8. am Paradeplatz bei Hrn. Buchbinder Mittel freiwillig gegen gleich bare Bezahlung versteigert. Mannheim am 15ten Mai 1813

3) Mannheim. Das katholische Schulhaus Lit. Q. 6. No. 3. worauf 2000 fl. gebo-

then sind, wird den 14ten f. M. Juni Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 15. Mai 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

1) Weinheim. Auf Mittwoch den 26ten dieses Nachmittags 1 Uhr, werden zu Ladenburg im Gasthaus zur Rose 30 Malter Korn, 200 Mtr. Gerst, 300 Mtr. Spelz, 50 Mtr. Haber; dann zu Weinheim auf Freitag den 28ten im Gasthaus zum schwarzen Ochsen Nachmittags 1 Uhr 40 Malter Korn, 200 Malter Gerst, 100 Malter Spelz, sämmtlich 1812r Gewächs, von den herrschaftlichen Domanial-Speichern öffentlich versteigert. Weinheim den 14ten Mai 1813.

Großherzogl. Domanial-Verwaltung.

Pachtanträge.

1) Grünsfeld. Die gemeinheitsliche Schäferrei zu Arensheim, deren Bestand mit künftigen Michaelis zu Ende gehet, und welche mit 200 Stäl Schaafvieh besetzt werden kann, wird Freitags den 2ten Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des dasigen Bogten abermal in einem dreijährigen Bestand abgegeben Grünsfeld den 17. Mai 1813.

Fürstl. Salm Krauthelm. Amtsrevisorat.

2) Mannheim. Dienstags den 1. Juni l. J. Nachmittags 2 Uhr, wird die Lieferung des Brennholzes für das hiesige Zuchthaus von 200 Wagen, theils Buchen, theils Eichen Scheitholz auf der Verwaltungs-Schreibstube Lit. Q. 6. No. 1. an den Wenigstnehmenden versteigert, welches den Steigungsliebhabern mit dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß die Steigungsbedingungen täglich eingesehen werden können. Mannheim den 12ten Mai 1813.

Großherzogl. Zuchthausverwaltung.
J. V. Kiefer.

3) Mannheim. Der nächst noch 38 Jahr laufende herrschaftliche Bestand der vormaligen Stärk- und Puderfabrik auf der Mühlau nächst dem Schloßchen, wird Montags den 24ten d. Nachmittags 3 Uhr dahier auf dem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 1ten Mai 1813.

Großherzogl. Amtsrevisorat.